



Investition in dreistelliger Millionenhöhe

Investition in dreistelliger Millionenhöhe Mercedes-Benz feiert Richtfest der weltweit modernsten Crashtestanlage Etappenziel erreicht: Nach dem Baustart im Juli 2013 wurde vor rund 350 Gästen heute Richtfest für die modernste Crashtestanlage der Welt gefeiert. Das neue Testzentrum hat eine Dimension von 270 mal 170 Metern mit einer innen liegenden, stützenfreien Versuchshalle - das Herzstück der Crashtestanlage - von 90 mal 90 Metern, um zukünftig auch vielfältige Kreuzungs- und Vorunfallsituationen nachstellen zu können. Damit ist die Fläche der Versuchshalle deutlich größer als ein herkömmliches Fußballfeld. Die Investitionssumme beläuft sich auf einen dreistelligen Millionenbetrag, der Startschuss für den Versuchsbetrieb ist für den Herbst 2016 geplant. Als Sicherheitspionier hat Mercedes-Benz entscheidend dazu beigetragen, dass Crashtests in der Automobilindustrie heute weltweit etabliert sind. Auch im Zeitalter der Computersimulation bleiben sie unverzichtbar und stellen das hohe Niveau an Passiver Sicherheit unserer Fahrzeuge sicher", so Thomas Merker, Direktor für Karosserie und Sicherheit bei der Mercedes-Benz Cars Entwicklung. "Mit dem neuen Technologiezentrum Fahrzeugsicherheit (TFS) knüpfen wir an diese Vorreiterrolle an. In der weltweit modernsten Crashtestanlage werden wir künftig alle Crashtests intern durchführen können - sowohl mehr Crashtests aufgrund des steigenden Produktportfolios als auch Crashtests mit zukünftigen, neuen Konfigurationen." Kollisionen mit unterschiedlichsten Aufprallwinkeln bis hin zur Kreuzungskollision wurden bei der Konzeption der Anlage ebenso berücksichtigt wie die besonderen Anforderungen, die Fahrzeuge mit alternativem Antrieb im Crashfall stellen. Ferner möchte Mercedes-Benz im TFS die Potenziale von PRE-SAFE und Assistenzsystemen bei einem Crash weiter erforschen. Um dabei die Vorunfallphase darstellen zu können, ist in der Crashtestanlage ein automatisiertes Fahrsystem für diese Fahrzeuge geplant. Auch für Crashtests mit großen Nutzfahrzeugen ist die Anlage ausgelegt. In einem Schlittenprüfstand sind zudem Tests einzelner Komponenten wie Rückhaltesysteme möglich. Insgesamt wird das TFS über eine Fläche von 55.000 Quadratmetern verfügen. Herzstück ist die 90 mal 90 Meter große Versuchshalle, bei der komplett auf Stützen verzichtet wurde. Zu den baulichen Besonderheiten zählt ebenso die Temperierung mit Hilfe der Abwärme der benachbarten Klimawindkanäle. Drehbare Crashblocks, die an jeder Seite eine andere feste Barriere für eine besondere Crashtestkonfiguration besitzen, verkürzen künftig die Umrüstzeiten und gestalten den Crashtestbetrieb noch effizienter. Das gilt auch für die Fahrzeugvermessung, die in Zukunft teilautomatisiert abläuft, indem sich das Fahrzeug auf einem Drehteller vor der Kamera bewegt. Die neue digitale Messtechnik der Dummies mit nur noch einer Datenleitung löst die analoge Crashmesstechnik der Dummies ebenfalls demnächst ab. Das Unternehmen investiert für die gesamte Baumaßnahme einen Eurobetrag in dreistelliger Millionenhöhe. Das neue TFS ermöglicht künftig eine noch engere Verzahnung zwischen Forschung, Entwicklung, Planung und Produktion am Standort Sindelfingen. In unmittelbarer Nähe wurden 2010 der neue Fahrsimulator, 2011 die neuen Klimawindkanäle und 2013 der neue Aeroakustik-Windkanal in Betrieb genommen. Crashtests seit 55 Jahren: Sicherheitspionier Mercedes-Benz Am 10. September 1959 findet der erste Crashtest in der Geschichte von Mercedes-Benz statt - auf einer Freifläche in der Nachbarschaft des Werkes Sindelfingen. Ein Versuchswagen wird frontal gegen ein festes Hindernis gesteuert. Damit tritt die Sicherheitsforschung der Marke in eine neue Ära ein. Denn nun lässt sich das Verhalten von Fahrzeugen und Insassen bei Autounfällen anhand der Testwagen und Versuchspuppen realitätsnah untersuchen. Bei diesen Arbeiten setzt Mercedes-Benz in den nachfolgenden Jahrzehnten immer wieder Standards, die branchenweit Gültigkeit haben und somit die Fahrzeugsicherheit zum Wohle aller Verkehrsteilnehmer nachhaltig verbessern. Bleibt es in den ersten Jahren noch bei wenigen Unfallversuchen, etabliert sich das Verfahren seit den 1960er Jahren zunehmend als zuverlässiges Werkzeug zur Optimierung und Prüfung der Fahrzeugsicherheit. Neben Personenkraftwagen werden bei Mercedes-Benz auch Transporter und Nutzfahrzeuge bis hin zum Reisebus gründlichen Crashtests unterzogen. Die erste Crashtestanlage unter einem Dach weiht Mercedes-Benz im Jahr 1973 ein. Bei den Unfallversuchen geht Mercedes-Benz immer über die Zahl und den Aufwand der gesetzlich vorgeschriebenen Tests hinaus: Zum aktuellen Entwicklungsprogramm eines neuen Modells bis zur Serienreife gehören zirka 15.000 wirklichkeitsgetreue Crashtest-Simulationen und über 150 Crashtests. Dazu zählen außer den rund 40 verschiedenen Aufprallkonfigurationen, die für Ratings und die weltweite Zulassung eines Fahrzeugs vorgeschrieben sind, auch besonders anspruchsvolle Crashversuche wie der Dachfalltest, die das Unternehmen ergänzend durchführt. Ansprechpartner: Norbert Giesen Tel.: +49 (0)711 17-76422 norbert.giesen@daimler.com Weitere Informationen von Mercedes-Benz sind im Internet verfügbar: www.media.daimler.com und www.mercedes-benz.com

Pressekontakt

Daimler AG

70546 Stuttgart

Firmenkontakt

Daimler AG

70546 Stuttgart

Über Daimler Die Daimler AG ist eines der erfolgreichsten Automobilunternehmen der Welt. Mit den Geschäftsfeldern Mercedes-Benz Cars, Daimler Trucks, Mercedes-Benz Vans, Daimler Buses und Daimler Financial Services gehört der Fahrzeughersteller zu den größten Anbietern von Premium-Pkw und ist der größte weltweit aufgestellte Nutzfahrzeug-Hersteller. Daimler Financial Services bietet Finanzierung, Leasing, Flottenmanagement, Versicherungen, Geldanlagen und Kreditkarten sowie innovative Mobilitätsdienstleistungen an. Die Firmengründer Gottlieb Daimler und Carl Benz haben mit der Erfindung des Automobils im Jahr 1886 Geschichte geschrieben. Als Pionier des Automobilbaus gestaltet Daimler auch heute die Zukunft der Mobilität: Das Unternehmen setzt dabei auf innovative und grüne Technologien sowie auf sichere und hochwertige Fahrzeuge, die faszinieren und begeistern. Daimler investiert seit Jahren konsequent in die Entwicklung alternativer Antriebe mit dem Ziel, langfristig das emissionsfreie Fahren zu ermöglichen. Neben Hybridfahrzeugen bietet Daimler dadurch die breiteste Palette an lokal emissionsfreien Elektrofahrzeugen mit Batterie und Brennstoffzelle. Denn Daimler betrachtet es als Anspruch und Verpflichtung, seiner Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt gerecht zu werden.

Daimler vertreibt seine Fahrzeuge und Dienstleistungen in nahezu allen Ländern der Welt und hat Produktionsstätten auf fünf Kontinenten. Zum heutigen Markenportfolio zählen neben Mercedes-Benz, der wertvollsten Premium Automobilmarke der Welt, die Marken smart, Freightliner, Western Star, BharatBenz, Fuso, Setra und Thomas Built Buses. Das Unternehmen ist an den Börsen Frankfurt und Stuttgart notiert (Börsenkürzel DAI). Im Jahr 2013 setzte der Konzern mit 274.616 Mitarbeitern 2,35 Mio. Fahrzeuge ab. Der Umsatz lag bei 118,0 Mrd. €, das EBIT betrug 10,8 Mrd. €.